

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 22. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2022)

zum Thema:

Energieberatung dringender denn je!

und **Antwort** vom 04. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12664
vom 22.07.2022
über Energieberatung dringender denn je!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Verbraucherzentrale Berlin e.V. (VZ) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie viele Beratungskräfte sind derzeit bei der Verbraucherzentrale Berlin angestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Themengebieten der Beratung, Voll- und Teilzeitanstellung, Festanstellung und Honorarbeschäftigung)

Antwort zu 1:

Derzeit verfügt die Verbraucherzentrale Berlin e.V. über folgende angestellte Beratungskräfte mit unterschiedlichen Arbeitszeitanteilen (institutionelle Förderung):

Berater*in	Berater*in Stellenanteile					
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
2	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
3		1	1	1	1	1
4	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
5	1	1	1	1		1
Summe	3,07	4,07	4,07	4,07	3,07	4,07

Hinzu kommen insgesamt drei Honorarberaterinnenstellen und Honorarberaterstellen in der institutionellen Förderung. Die angestellten Beraterinnen/Berater beraten im Rahmen der allgemeinen Rechtsberatung. Im Projekt Energieschuldenberatung sind derzeit drei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit insgesamt 2,36 Stellenanteilen beschäftigt. Die Beratungen im Finanzdienstleistungsbereich werden überwiegend durch Honorarberaterinnen/Honorarberater erbracht.

Themengebiete	in 2022
	Anzahl Berater*innen
Altersvorsorge Geldanlage	3 [+anteilig 1 Angest.]
Versicherungsrecht, Anlagerecht	2
Versicherungen: Bedarf, Produktauswahl, Produktqualität	1
Konto und Kredit, Bankrecht	1
Immobilienkauf-, Bau- und Bauträgerverträge	ab 11/22: Planung 1
Immobilienfinanzierung	1

Daneben führt die Verbraucherzentrale Berlin insbesondere in den Bereichen Energie aus Bundes- und Landesmitteln geförderte Projekte durch, wie bspw. In dem Projekt „ZuHaus in Berlin“, welches über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm gefördert wird.

Frage 2:

Wie hat sich die Anzahl der Beratungskräfte in der Verbraucherzentrale Berlin in den letzten 5 Jahren entwickelt? Bitte um Aufschlüsselung nach Themengebieten der Beratung, Voll- und Teilzeitanstellung, Festanstellung und Honorarbeschäftigung)

Antwort zu 2:

Angestellte Beraterinnen/Berater im Rahmen der allgemeinen Rechtsberatung mit unterschiedlichen Zeitanteilen:

Durchschnitt pro Jahr	
	Berater*innen
2017	3,29
2018	3,47
2019	3,06
2020	3,41
2021	3,66

Hinzu kommen insgesamt drei Honorarberaterinnenstellen und Honorarberaterstellen jährlich. Die Honorarberaterinnen/Honorarberater in der allgemeinen Rechtsberatung sind seit vielen Jahren unverändert in der Verbraucherzentrale Berlin tätig.

Energieschuldenberatung:

2018 = 3 Angestellte im Projekt mit 2,07 Stellenanteilen

2019 = 2 Angestellte im Projekt mit 1,67 Stellenanteilen

2020 = 3 Angestellt im Projekt mit 2,38 Stellenanteilen

2021 = 4 Angestellte im Projekt mit 3,14 Stellenanteilen

Die Anzahl der beauftragten Honorarberaterinnen/Honorarberater im Finanzdienstleistungsbereich, die Beratungen zu den Themen Altersvorsorge und Geldanlage, Versicherungs- und Anlagerecht, Versicherungen (Bedarf, Produktauswahl, Produktqualität), Konto und Kredit, Bankrecht, Immobilienkauf-, Bau- und Bauträgerverträge und Immobilienfinanzierung durchführen, schwankt über den Zeitraum der vergangenen Jahre.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat die finanzielle und personelle Ausstattung der Verbraucherzentrale Berlin in Hinblick auf die aktuellen und bevorstehenden zusätzlichen Belastungen von Verbrauchern durch die Inflation und die Energiepreiskrise?

Antwort zu 3:

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat die Verbraucherzentrale Berlin e.V. im Rahmen des aktuellen Doppelhaushalts finanziell gestärkt und so eine gute Basis für eine Erweiterung des Beratungsangebotes, insbesondere auch im Ostteil der Stadt, geschaffen. Damit ist eine solide Grundlage für den Ausbau des Beratungsangebotes gegeben. Vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise besteht insbesondere in diesem Bereich ein erhöhter Beratungsbedarf.

Die Nachfrage nach qualifizierten Energieberaterinnen/Energieberatern ist bei gleichzeitig begrenztem Angebot derzeit sehr hoch. Die Verbraucherzentrale Berlin e.V. arbeitet mit Hochdruck daran, das Beratungsangebot für die Berliner Verbraucherinnen/Verbraucher auszubauen und die Beratungskapazitäten zu erhöhen.

Frage 4:

Plant der Senat, der Verbraucherzentrale Berlin zusätzliche Mittel und Ressourcen bereitzustellen, um den absehbar stark steigenden Bedarf an Beratung und Information von Verbrauchern in Zeiten der Inflation und Energiepreiskrise aufzufangen?

Antwort zu 4:

Das Abgeordnetenhaus hat mit dem Haushalt 2022/2023 weitere Mittel zur Stärkung der Energieberatung bereitgestellt. Derzeit befindet sich der Senat mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, die Beratung im Themenfeld Energie anbieten, darunter auch die Verbraucherzentrale, in Abstimmung über Möglichkeiten zur Schaffung neuer und zur Erweiterung bestehender Beratungskapazitäten.

Frage 5:

Wie viele Beratungen hat die Verbraucherzentrale Berlin in den vergangenen 12 Monaten durchgeführt, die im Zusammenhang mit der Inflation und Energiepreiskrise standen? (bitte nach Monaten, Stadtbezirk der beratenen Verbraucher und nach Art der Beratung (aufsuchend, in den Beratungsstellen, online, telefonisch) aufschlüsseln)

Antwort zu 5:

Nachfolgend sind die Beratungen zum Thema Energie dargestellt. Eine Aufschlüsselung nach Stadtbezirken ist nicht möglich. Eine monatsweise Aufschlüsselung ist nur teilweise durchführbar.

Die Energieschuldenberatung hatte 2021 knapp 750 Beratungskontakte, davon fanden 168 vor Ort und 578 telefonisch statt.

Im 1. Halbjahr 2022 fanden bereits 516 Beratungskontakte statt, deren Aufschlüsselung sich wie folgt gestaltet:

	2022-01	2022-02	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	
persönlich	19	34	63	41	47	44	248
telefonisch	32	23	42	51	69	51	268
	51	57	105	92	116	95	516

Die Energierechtsberatung hatte in 2021 372 Beratungskontakte. Im 1. Halbjahr 2022 fanden bereits 398 Beratungskontakte statt, davon per Email 14, durch vor Ort-Beratung 91, telefonisch 293 und im Rahmen von Webseminaren 228 Kontakte. Die monatsgenaue Aufschlüsselung der Beratungskontakte gestaltet sich wie folgt:

	2022-01	2022-02	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	
Energieberatung/ Recht	57	60	44	69	88	80	398

Die Energiesparberatung hatte 2021 ca. 4.000 Beratungskontakte. Im Jahr 2022 (bis 30.06.) fanden 2451 Beratungskontakte statt, davon:

- Beratungen in Beratungseinrichtung (vor Ort/Telefon/Video): 476
- Kurzberatungen (z.B. auf Messen) und Vortragsteilnehmer (online und persönlich): 235
- Online-Beratung: 546
- Servicetelefon: 657
- Energie-Checks: 521
- Schriftliche Vertiefungsberatung (Detail-Check): 13
- Investitionsberatung - Solar (aufsuchende Beratung): 3

Frage 6:

Wie viele Beratungen erwartet die Verbraucherzentrale Berlin in den kommenden 12 Monaten, die im Zusammenhang mit der Inflation und Energiepreiskrise stehen?

Antwort zu 6:

Eine valide Prognose der zukünftigen Beratungen ist nicht möglich, es wird grundsätzlich aber weiterhin mit einer hohen Nachfrage gerechnet.

Frage 7:

Welche individuellen und kollektiven Beratungsangebote der Verbraucherzentrale Berlin werden aktuell im Bezirk Marzahn-Hellersdorf angeboten?

Antwort zu 7:

Die Verbraucherzentrale Berlin e.V. führt folgende Angebote im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durch:

Energieberatung:

Marzahn-Hellersdorf ist mit den Ortsteilen Biesdorf, Mahlsdorf und Kaulsdorf Projektgebiet von „ZuHaus in Berlin“. Dort gilt das Angebot einer kostenlosen, aufsuchenden Initialberatung. Allein

in den vergangenen 12 Monaten wurden im Bezirk Marzahn-Hellersdorf 182 Vor-Ort-Beratungen zur energetischen Sanierung und Modernisierung durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes „ZuHaus in Berlin“ besteht zudem eine Kooperation mit dem Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN). Der VDGN unterhält ein Beratungszentrum in Biesdorf. Dort findet einmal im Monat eine Sprechstunde durch die Energieberatung statt. Hier können Ratsuchende einen Beratungstermin (jeweils 45 - 60 Minuten) buchen.

Berlin is(s)t klimafreundlich:

Generell kostenloses Vortrags- und Workshop-Angebot zu Themen der klimafreundlichen Ernährung und Lebensmittelverschwendung. In Marzahn-Hellersdorf ist für den 23.08.2022 ein Infostand und die Eröffnung einer Verteilstation in der Hellersdorfer Promenade 14, 12627 Berlin geplant.

Information der Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem Gebiet der Ernährung:

Im Projekt „Information der Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem Gebiet der Ernährung“ finden keine individuellen Beratungen statt. Die Verbraucherzentrale Berlin erreichen jedoch Anfragen und Beschwerden per Telefon, Mail oder Post aus allen Bezirken, die kostenfrei beantwortet werden. Das Angebot zur Verbraucherinformation umfasst (Online-)Vorträge, Workshops an Schulen, Multiplikatorinnenschulungen und Multiplikatorenschulungen sowie Informationsstände bei Messen und Festen zu verschiedenen Themen.

An Online-Vorträgen können Verbraucherinnen/Verbraucher aus allen Berliner Bezirken teilnehmen. Diese finden regelmäßig statt. Vorträge in Präsenz sowie Schulworkshops können ebenfalls von Institutionen und Schulen aus ganz Berlin gebucht werden. 2022 sind die Durchführung eines Workshops in einer Hellersdorfer Grundschule, ein Vortrag im Rahmen der bezirklichen Gesundheitskonferenz Marzahn-Hellersdorf zum Thema Ernährung und Klima sowie eine Multiplikatorinnenschulung und Multiplikatorenschulung im „Gläsernen Labor“ geplant, an der Lehrkräfte aus allen Berliner Bezirken teilnehmen können. Weitere Veranstaltungen können nach Vereinbarung durchgeführt werden.

Mobile Verbraucherberatung im Ostteil der Stadt:

Das Projekt unterhält mobile Beratungsstandorte in Lichtenberg, Pankow und Köpenick. 2022 hat die Verbraucherzentrale Berlin im Rahmen der Standortsuche ebenfalls einen Standort in Berlin Marzahn-Hellersdorf in Erwägung gezogen und Räumlichkeiten besichtigt. Jedoch konnten keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden werden.

Frage 8:

Inwiefern ist geplant, die Angebote der Verbraucherzentrale Berlin im Bezirk Marzahn-Hellersdorf in Hinblick auf die aktuellen und bevorstehenden zusätzlichen Belastungen von Verbrauchern durch die Inflation und die Energiepreiskrise auszubauen?

Antwort zu 8:

Die finanzielle Aufstockung des Projekts „Mobile Verbraucherberatung im Ostteil der Stadt“ durch das Berliner Abgeordnetenhaus ermöglicht eine Ausweitung der Beratungsstellen im Ostteil Berlins. Insofern kann perspektivisch auch eine Beratungsstelle in Marzahn-Hellersdorf in Betracht kommen

Berlin, den 04.08.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz